

„Am Rhein - beim Wein“!

12

mit den schönsten Volksliedern

Bearbeitung:

ROBERT PAPPERT

①

Nicht schleppen

Chor

Strömt her - bei, ihr Völ - ker - scha - ren, zu des

deut - schen Rhei - nes Strand! Wöllt ihr ech - te Lust er - fah - ren, o so

Barit.

Nur am Rhei - ne will ich

Chor

rei - chet mir die Hand! (Summen)

le - ben, nur am Rhein - ge - bo - ren sein.

Wo die

Ber - ge tra - gen Re - ben und die Re - ben gold' - nen Wein, wo die

Ber - ge tra - gen Re - ben und die Re - ben gold' - nen Wein.

Leicht

2

Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da kehrt' ich dur - stig

ein. Da saß ein Wan - drer drin - - nen, ja

drin - nen am Tisch beim küh - len Wein, da saß ein Wan - drer,

saß ein Wan - drer, ja drin - nen bei der Wir - tin Töch - ter - lein.

Trio

3

mf
1. Es zo - gen drei Bur - schen wohl ü - ber den Rhein, bei ei - ner Frau Wir - tin, da
2. Wir - tin, hat sie wohl gut Bier und gut Wein, wo hat sie ihr schö - nes

kehr - ten sie ein, bei ei - ner Frau Wir - tin, da kehr - ten sie ein. 2. Frau
Töch - ter - lein, wo hat sie ihr schö - nes Töch - ter - lein.

4 Züigig

f

Ein Pro - sit, ein Pro - sit der Ge - müt - lich - keit. Ein

Breit

Pro - sit, ein Pro - sit der Ge - müt - lich - keit! Prost, Prost, Prost!

5 (Rubato)
Langsam

Baß-Solo *mf*

Im tie - fen Kel - ler sitz' ich hier bei ei - nem Faß voll

f

Re - ben. Bin gu - ten Mut's und las - se mir vom Al - ler - be - sten

ge - ben. Der Kü - fer holt den He - ber vor, ge -

hor - sam mei - nem Win - ke. „Füll mir das Glas“, ich halt's em - por und

rit.

trin - ke, trin - ke, trin - ke.

6

Walzertempo

Leicht

Chor

1. Kei - nen
2. „An - ge -

Trop - fen im Be - cher mehr und der Beu - tel
krei - det wird hier nicht, weil's an Krei - de

schlaff und leer, lech - zend Herz und Zun -
uns ge - bricht“, lacht die Wir - tin hei -

ge. An - ge - tan hat's mir dein Wein, dei - ner
ter. „Hast du kei - nen Hel - ler mehr, gib zum

Au - ge - lein hel - ler schein. Lin - den - wir - tin, du
Pfand dein Rän - zel her, a - ber trin - ke

2. Vers: rit.

jun - ge, Lin - den - wir - tin, du jun - - ge.
wei - ter, a - ber trin - ke wei - - ter.“

Lorelei.

(Heinrich Heine)

26 (7)

Andante.

F. SILCHER.

Tenor I. II.

1. (p) Ich weiss nicht, was soll es be-deu-ten, dass ich so frau-rig
2. (mf) Die schön-ste Jung-frau sit-zet dort o-ben wun-der-
3. (f) Den Schiffer im klei-nen Schiffe er-greift es mit wil-dem

Bass I. II.

bin; (p) ein Märchen aus al-ten Zei-ten, das kommt mir nicht aus dem
bar, (mf) ihr gold'nes Ge-schmeide blit-zet, sie kämmt ihr gold'-nes
Web; (f) er schaut nicht die Fel-sen-rif-fe, erschaut nur hin-auf in die

Sinn. Die Luft ist kühl und es dun-kelt, und ru-hig fließt der
Hair; sie kämmt es mit gol-de-nem Kamme, und singein Lied da-
Höh; (f) Ich glau-be, die Wel-len ver-schlingen am En-de Schiffer und

Rhein; der Gipfel des Berges funkelt im A-bend-son-uen-schein.
bei; Was hat ei-ne wunder-sa-me, ge-wal-ti-ge Me-lo-dei.
Kahn (f) und das hat mit ih-ren Sin-gen die Lo-re-lei ge-than.

8

Züigig, strahlend

Tenor-
Solo

Ruhig

Dort wo der Rhein mit sei-nen grü-nen

Wel-len so man-che Burg und man-che Tür-me grüßt, dort wo die

blau-en Trau-ben saft-ger schwel-len und küh-ler Most des Win-zers Mühi ver-süßt. —

Voran

Chor

ff Dort möcht' ich sein, — dort möcht' ich sein, — bei

Whlg. rit. Whlg. m

dir, du Va-ter Rhein, — auf dei-nen Ber-gen möcht' ich sein. —

9

Rubato

Rubato

Freun-de, stimmt ein, stimmt ein, stimmt ein. Grüßt mir das blon-de

Kind am Rhein und sagt, ich kä-me wie-der, grüßt mir das blon-de

Kind am Rhein und sagt, ich kä-me wie-der.

10

Walzer

Walzertempo

Denn die al-ten Deut-schen

tran-ken ja auch, sie wohn-ten am U-fer des Rheins und

la-gen auf der Bä-ren-haut und tran-ken im-mer noch

eins, noch eins, noch eins, sie
Noch eins, noch eins,

wohn-ten am U-fer des Rheins, noch eins,
Noch eins, noch

noch eins, sie tran-ken im-mer noch eins.
eins,

Ruhiges Tempo

Baß-Solo

Sitz' ich in fro-hem Ze-cher - krei - se und nehm das vol - le Glas zur
Hand, trink ich nach al-ter deut-scher Wei - se und nip-pe nicht nur an dem
Rand! Die Vä-ter ha-ben's uns ge - lehrt, wie man die vol-len Hum-pen leert.

Chor

Denn die im-mer noch eins.

D.S.
al

rit. ff

11

Walzer

Walzertempo

O du wunder-schö-ner

deut - scher Rhein, du solist

e - wig Deutsch-lands Zier - de sein.

O du wunder-schö-ner deut - scher

Rhein, du solist e - wig

Deutsch - lands Zier - de sein. O, herr - li - cher Rhein! Fine